

### **Abraham Lazarus**

geb. 22.3.1828 in Höringhausen  
gest. 30.8.1912 in Allendorf (Eder)

**Eltern:**

Handelsmann Hirsch Lazarus und  
Dorchen, geb. Katz, aus Höringhausen

**Ehefrau:**

Johanna, geb. Löb (1835-1901)  
Eheschließung: ca 1859

**Kinder:**

Dora (1860-?)  
Elise (1863-?)  
Bertha (1865-1922)  
Joseph (1867-87)  
Louis (1871-1942)

**Beruf :**

Viehhändler

**Wohnung:**

Korbach ab 1869 Grabenstraße 3.

**1848**

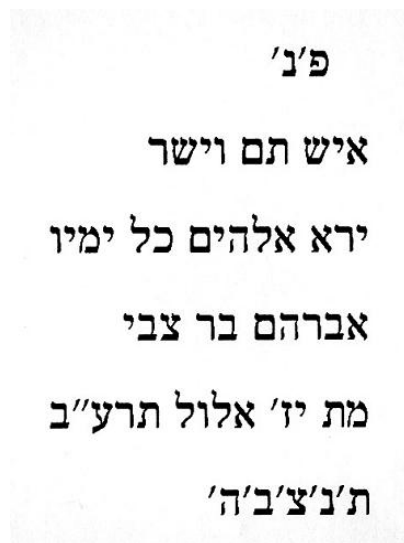
Er zahlt einen freiwilligen Beitrag von 1 Gulden zum Bau der Synagoge in Höringhausen.

**1869**

Abraham Lazarus zog mit Familie im Dezember nach Korbach und erwarb das Haus Grabenstraße 3. Er betrieb einen Viehhandel.

**1875**

Um 1875 wohnte der Vöhler jüdische Gymnasiast Bernhard Frankenthal bei ihm, wohl zur Miete, 1877 wohl auch Hermann Schönthal, ebenfalls aus Vöhl.  
Später zog er zu seiner Tochter Bertha Reis nach Allendorf (Eder).



**Allendorf/Eder, Höringhausen, Korbach, Wrexen**

*Übersetzung der hebräischen Inschrift<sup>1</sup>:*

Hier ruht  
ein redlicher und aufrichtiger Mann,  
(der) sein Leben lang gottesfürchtig war:  
Abraham, Sohn des Zwi.  
Er starb am 17. Elul [5] 672  
Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

*(Deutsche Inschrift darunter:)*

Abraham Lazarus  
geb. 22. März 1828  
zu Höringhausen  
gest. 30. Aug. 1912 zu Allendorf

---

<sup>1</sup> Foto, Inschrift und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis//juf.html>;